

AfD-Kreisvorsitzender kritisiert Überwachung

NEUMARKT. Werner Meier aus Velburg ist Kreisvorsitzender der AfD und erster Stellvertretender Landesvorsitzender. Er wendet sich in einer Stellungnahme dagegen, dass der Verfassungsschutz den Landesvorsitzenden Petr Bystron beobachtet. Meier spricht davon, dass das Landesamt für Verfassungsschutz von der CSU instrumentalisiert worden sei. „Die Beobachtung ist in keiner Weise gerechtfertigt“, so Meier. Bystron habe betont, dass er eine Zusammenarbeit der AfD mit der als rechtsextrem eingestuften „Identitären Bewegung“ ablehne. Dass sich Bystron in einer Rede positiv über die IB geäußert habe, sei unglücklich gewesen, so Meier. Bystron habe aber nur Aktionen der IB für gut befunden, nicht die IB an sich. Bystron werde mit einer Klage gegen die Beobachtung letztlich Erfolg haben, so Meiers Einschätzung.